PROTOKOLL

ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2015

LEONTEQ AG

Mittwoch, 22. April 2015, 09.30 – 11.05 Uhr, ConventionPoint, Selnaustrasse 30, 8002 Zürich

I. Begrüssung

Peter Forstmoser, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre und stellt die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung vor. Des Weiteren heisst er als Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG die Herren Rolf Birrer und Markus Meier willkommen. Als unabhängigen Stimmrechtsvertreter begrüsst er den Vertreter der Proxy Voting Services GmbH, Herrn Dr. iur. Christoph Helbling. Herr Sandmayer als Notar ist auch anwesend.

Weiter anwesend sind die Verwaltungsräte Dr. Jörg Behrens, Dr. Adrian Künzi, Dr. Pierin Vincenz, Lukas Ruflin und Hans Isler.

Anwesend von der Geschäftsleitung sind Jan Schoch, Roman Kurmann, Ulrich Sauter und Sandro Dorigo.

1. Präsentation des Präsidenten des Verwaltungsrates

Peter Forstmoser gibt den Aktionären einen kurzen Rückblick über das vergangene Geschäftsjahr aus der Optik des Verwaltungsrates sowie einen Überblick über die anstehenden Traktanden.

2. Präsentation des CEO

Jan Schoch, CEO, beleuchtet das Ergebnis der Leonteq AG für das Geschäftsjahr 2014 und macht einige Ausführungen zum Marktumfeld und den Aussichten für 2015.

Peter Forstmoser bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären sowie den Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Treue und spricht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Leonteq seinen Dank aus.

Peter Forstmoser fragt nach Wortmeldungen aus dem Aktionariat.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

II. Formeller Teil

1. Feststellungen

Peter Forstmoser stellt fest:

- Zur heutigen Generalversammlung ist gemäss Gesetz und Statuten am 20. März 2015 im Schweizerischen Handelsamtsblatt mit Angabe der vollständigen Traktanden und der Anträge des Verwaltungsrates eingeladen worden. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre wurden zudem mit schriftlicher Mitteilung eingeladen.
- Innerhalb der statutarischen und gesetzlichen Fristen gingen keine Anträge von Aktionären auf Traktandierung von zusätzlichen Geschäften ein.
- Der Geschäftsbericht 2014 mit Jahresbericht, Jahresrechnung und konsolidierter Jahresrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle wurde am 23. Februar 2015 veröffentlicht und ist auf der Website der Gesellschaft elektronisch verfügbar. Der Geschäftsbericht mit dem Revisionsbericht liegt ausserdem seit dem 23. Februar 2015 am Sitz der Gesellschaft in Zürich auf und wurde den Aktionären auf Verlangen zugestellt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige ordentliche Generalversammlung der Leonteq AG (nachfolgend die „Gesellschaft") somit ordnungsgemäss einberufen worden ist.

2. Konstituierung

Gemäss Art. 16 der Statuten übernimmt Peter Forstmoser, Präsident des Verwaltungsrates, den Vorsitz (nachfolgend der „Vorsitzende").

Als Protokollführer amtet Ulrich Sauter, Sekretär des Verwaltungsrates und General Counsel bei Leonteq Securities AG. Der Vorsitzende bezeichnet die Damen Jeannette Rechsteiner und Simone Schenk als Stimmenzählerinnen.

Es wird festgestellt, dass die Herren Rolf Birrer und Markus Meier als Vertreter der Revisionsstelle und Konzernprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (nachfolgend „PricewaterhouseCoopers") anwesend sind.

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter ist die Proxy Voting Services GmbH, vertreten durch Dr. iur Christof Helbling, anwesend. Er vertritt die Stimmen derjenigen Aktionäre, welche die Vertretung durch einen unabhängigen Dritten wünschen.

Die Gesellschaft vertritt in Übereinstimmung mit Gesetz und Statuten keine eigenen Aktien an dieser Generalversammlung.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

3. Abstimmungsmodalitäten

Die Abstimmungen und die Wahlen werden offen vollzogen, d.h. durch blosses Erheben der Stimmrechtskarte, wobei nicht etwa ein „Hand-Mehr" gilt, sondern die einzelnen Aktienstimmen massgeblich sind und jede Aktie zu einer Stimme berechtigt. Eine offene Abstimmung entspricht den Bestimmungen zur Corporate Governance, wonach Entscheidungen so transparent wie möglich gefällt werden sollen. Die Aktionäre haben zusammen mit der Zutrittskarte Stimmkarten erhalten. Diese sind für schriftliche Abstimmungen bestimmt, wie sie für die Abstimmung des Traktandums 10.1 vorgesehen ist.

Die Versammlung kann zudem auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Aktionärs für einzelne Geschäfte die schriftliche Abstimmung beschliessen. In der nachfolgenden Behandlung der Traktanden wird auf dieses Recht nicht mehr ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Ebenso weist der Vorsitzende darauf hin, dass nur die Aktionäre bzw. deren Vertreter stimm-, antrags- und diskussionsberechtigt sind. Bei einem Wortbegehren bittet der Vorsitzende daher, zuhanden des Protokolls den Namen, Vornamen und Wohnort bekanntzugeben sowie sich als Aktionär auszuweisen.

4. Präsenzmeldung

Die Anzahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Stimmen sowie des vertretenen Aktienkapitals wurde an der Eingangskontrolle ermittelt. Separat festgestellt wurden ausserdem alle durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretenen Stimmen.

a) Der Vorsitzende gibt bekannt, das 67 Aktionäre, die 3'363'216 Namenaktien vertreten, anwesend sind;

b) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR, Proxy Voting Service GmbH, werden 529 Aktionäre mit 2'205'421 Namenaktien vertreten.

Insgesamt sind 5'568'637 Aktienstimmen, vom gesamten Aktienkapital von 15'944'504.-, eingeteilt in 7'972'252 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 2.00 je Aktie, vertreten. Das absolute Mehr beträgt somit 2'784'319 Aktienstimmen. Das qualifizierte Mehr beträgt 3'712'425 Aktienstimmen.

Sollten im Verlaufe der Versammlung weitere Aktionäre hinzukommen oder sollten Aktionäre die Versammlung verlassen, werden die Präsenzzahlen neu ermittelt und bekannt gegeben.

5. Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

III. Abstimmungen

1. Genehmigung des Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2014

Der Vorsitzende verweist auf den Geschäftsbericht 2014 mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle und der Konzernprüfungsgesellschaft.

Weiter verweist er in diesem Zusammenhang auf seine einleitenden Worte sowie auf die Ausführungen von Jan Schoch, CEO, zu Beginn dieser Versammlung.

Der schriftliche Revisionsbericht und der Antrag der Revisionsstelle befindet sich auf S. 144 f. und S. 156 f. des Geschäftsberichtes. Der Vorsitzende fasst zusammen:

Die Revisionsstelle hat die Buchführung und Jahresrechnung geprüft. Sie stellt fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten entsprechen und ein internes Kontrollsystem gemäss Art. 728a OR existiert.

Aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfungen empfiehlt die PricewaterhouseCoopers, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Vertreter der PricewaterhouseCoopers, Herr Birrer, verzichtet auf ergänzende Bemerkungen.

Der Vorsitzende fasst ebenfalls kurz den Bericht der Konzernprüfungsgesellschaft zusammen, welcher sich auf S. 144 f. des Geschäftsberichtes befindet:

Die Konzernprüfungsgesellschaft stellt fest, dass die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt, mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) übereinstimmt sowie Schweizer Recht entspricht.

Aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfung empfiehlt die PricewaterhouseCoopers, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Vertreter der PricewaterhouseCoopers, Herr Birrer, verzichtet auf ergänzende Bemerkungen. Der Verwaltungsrat stellt den Antrag, den Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2014 zu genehmigen.

Es liegen keine Wortmeldungen vor, somit schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung des Traktandums 1.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat und der Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2014 genehmigt wurde.

2. Verwendung des Bilanzgewinns 2014 der Leonteq AG, Zuweisung und Verwendung von Reserven aus Kapitaleinlagen

Der Vorsitzende erläutert einleitend zu diesem Traktandum, dass – wie beim Börsengang kommuniziert - eine konstante Dividenpolitik angestrebt wird, und sodann, dass der Verwaltungsrat die Möglichkeit nutzen möchte, den Aktionären anstelle einer Dividende aus dem Bilanzgewinn eine Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen ohne Abzug von 35% eidgenössischer Verrechnungssteuer, und für Privataktionäre mit Wohnsitz in der Schweiz einkommenssteuerfrei zu bezahlen.

2.1 Verwendung des Bilanzgewinns 2014 der Leonteq AG

Der Verwaltungsrat beantragt die folgende Verwendung des Bilanzgewinns 2014:

	In CHF 1'000
Jahresgewinn	8'125
Gewinnvortrag	41'270
Bilanzgewinn	**49'395**
Gewinnverwendung	-
Zuweisung an die allgemeinen Reserven	-
Zuweisung an andere Reserven	-
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	**49'395**

Es liegen keine Wortmeldungen vor, somit schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung des Traktandums 2.1.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat und der Bilanzgewinn nach der Zuweisung an die allgemeine Reserve im Betrag von CHF 49'395'000 auf neue Rechnung vorgetragen wird.

2.2 Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung von CHF 3.00 pro dividendenberechtigter Namenaktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen, wobei der für die Ausschüttung notwendige Betrag zunächst in die freien Reserven umgebucht und dann ausgeschüttet wird.

Reserven aus Kapitaleinlagen	In CHF 1'000
Eröffnungsbestand	51'667
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen 2013 auf eigenen Aktien	22
Erlös aus Kapitalerhöhung	179'305
Bestand vor Ausschüttung	**230'994**
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen	-23'917
Bestand nach Ausschüttung	**207'077**

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass sich die Ausschüttung wie im Jahresbericht und in der Einladung ausgewiesen, um die Ausschüttung auf die im vergangenen März neu ausgegebenen Aktien aus einem Mitarbeiterprogramm von insgesamt 9'292 Aktien erhöht. Insgesamt erhöht sich die ausgewiesene Ausschüttung daher um CHF 27'876.-.

Es liegen keine Wortmeldungen vor, somit schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung des Traktandums 2.2.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat und die Ausschüttung von CHF 3.00 pro dividendenberechtigte Aktien genehmigt wurde.

3. Präsentation des Vergütungsberichts 2014

Der Verwaltungsrat rapportiert über die Verwendung der an der Generalversammlung 2014 konsultativ genehmigten Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Der Vorsitzende erläutert im Detail die Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für die entsprechenden Berichtsperioden. PricewaterhouseCoopers prüfte den Vergütungsbericht 2014 und hat ihn als statuten- und gesetzeskonform befunden. Der Vorsitzende erläutert im weiteren die für Leonteq gewählte Methode für die Genehmigung der Entschädigung (prospektiv mit maximalem Betrag und Rechenschaftsablegung im Nachhinein durch den Vergütungsbericht).

Es liegen keine Wortmeldungen dazu vor.

4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014 die Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verwaltungsratsmitglieder und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Leoneteq AG sowie andere Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, sowohl für die eigenen als auch die von ihnen vertreten Aktien bei diesem Traktandum kein Stimmrecht haben.

Es liegen keine Wortmeldungen vor, somit schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung des Traktandums 4, wobei sich die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Stimme enthalten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat und den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt wurde. Der Vorsitzende bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Wahl und Wiederwahlen in den Verwaltungsrat, Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Peter Forstmoser (auch als Präsident in der gleichen Abstimmung), und die Wiederwahl je von Jörg Behrens, Vince Chandler, Patrick de Figueiredo, Hans Isler, Lukas Ruflin und Pierin Vincenz je für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden einzeln gewählt.

Zudem beantragt der Verwaltungsrat die Wahl von Dr. Patrik Gisel für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung der Traktanden 5.1 bis 5.8. Die Wahlen werden einzeln durchgeführt.

5.1 Wiederwahl von Herrn Prof. Dr. Peter Forstmoser (und Wiederwahl als Präsident des Verwaltungsrates in der gleichen Abstimmung)

Peter Forstmoser übergibt für die Abstimmung, welche seine eigene Person betrifft, den Vorsitz an Herrn Pierin Vincenz. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schreitet Herr Pierin Vincenz zur Abstimmung.

Pierin Vincenz stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wiederwahl von Peter Forstmoser nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

Der Vorsitz wird wieder Peter Forstmoser übertragen.

5.2 Wiederwahl von Herrn Dr. Jörg Behrens

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wiederwahl Jörg Behrens nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

5.3 Wiederwahl von Herrn Vince Chandler

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wiederwahl von Vince Chandler nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

5.4 Wiederwahl von Herrn Patrick de Figueiredo

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wiederwahl von Patrick de Figueiredo mit grossem Mehr und einigen Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt hat.

5.5 Wiederwahl von Hans Isler

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wiederwahl von Hans Isler nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

5.6 Wiederwahl von Herrn Lukas Ruflin

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wiederwahl von Lukas Ruflin nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

5.7 Wiederwahl von Herrn Dr. Pierin Vincenz

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wiederwahl von Pierin Vincenz nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

5.8 Wahl von Herrn Dr. Patrik Gisel

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wahl von Patrik Gisel nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

Der Vorsitzende gratuliert den wiedergewählten und dem neu gewählten Verwaltungsrat und diese bedanken sich für die Wiederwahl respektive Neuwahl. Weiter bedankt sich der Vorsitzende im Namen des Gesamtverwaltungsrates bei Adrian Künzi für die wertvolle Zusammenarbeit.

6. Wiederwahlen in den Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Peter Forstmoser, Vince Chandler, Pierin Vincenz und Lukas Ruflin je für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Es ist vorgesehen, dass Peter Forstmoser den Vorsitz des Vergütungsausschusses übernimmt.

6.1 Wiederwahl von Herrn Prof. Dr. Peter Forstmoser

Peter Forstmoser übergibt für die Abstimmung, welche seine eigene Person betrifft, den Vorsitz an Pierin Vincenz. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schreitet Pierin Vincenz zur Abstimmung.

Pierin Vincenz stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wiederwahl von Peter Forstmoser nahezu einstimig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

Der Vorsitz wird wieder Peter Forstmoser übertragen. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung der Traktanden 6.2 bis 6.4. Die Wahlen werden einzeln durchgeführt.

6.2 Wiederwahl von Herrn Vince Chandler

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wahl von Vince Chandler nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

6.3 Wiederwahl von Herrn Dr. Pierin Vincenz

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wiederwahl von Pierin Vincenz nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

6.4 Wiederwahl von Herrn Lukas Ruflin

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wahl von Lukas Ruflin nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

Der Vorsitzende gratuliert den gewählten Mitgliedern des Vergütungsausschusses und diese bedanken sich für die Wiederwahl.

7. Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, PricewaterhouseCoopers für eine einjährige Amtszeit als Revisionsstelle wiederzuwählen. Die PricewaterhouseCoopers stellt sich für dieses Amt zur Verfügung. Es liegen keine Wortmeldungen vor, weshalb der Vorsitzende zur Abstimmung des Traktandums 7 schreitet.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat. Der Vorsitzende gratuliert der PricewaterhouseCoopers zur Wiederwahl und Herr Birrer bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

8. Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der Proxy Voting Services GmbH, Grossmünsterplatz 1, 8001 Zürich, Schweiz, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zur Wiederwahl der Proxy Voting Services nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat. Der Vorsitzende gratuliert der Proxy Voting Services zur Wahl und Herr Helbling bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

9. Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende erläutert die vorgesehene Prozedur der kommenden Abstimmungen über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Gesellschaft an der letztjährigen Generalversammlung die prospektive Variante beschlossen hat (Statutenänderungen zur Anpassung an die VegüV): Die Generalversammlung soll im Voraus über Maximalbeträge entscheiden, die für die Vergütung des Verwaltungsrates einerseits und der Geschäftsleitung andererseits zur Verfügung stehen.

Es ist dies das Konzept, das etwa 70% aller börsenkotierten und daher der VegüV unterstellten Gesellschaften gewählt haben.

Nachdem letztes Jahr Abstimmungen über die Vergütung konsultativ durchgeführt wurden, soll dieses Jahr bindend über die beiden Entschädigungstöpfe für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung abgestimmt werden, allerdings wiederum für zwei unterschiedliche Perioden:

- für den Verwaltungsrat für den Zeitraum von Generalversammlung zu Generalversammlung (das ist seine Amtszeit) und
- für die Geschäftsleitung dagegen für das kommende Geschäftsjahr in diesem Übergangsjahr (für variable Entschädigungsquoten wird auf das Resultat des Geschäftsjahres abgestellt).

Mit Bezug auf die Geschäftsleitung wird dieses Jahr allerdings nicht nur über die Entschädigung für 2016 abgestimmt, sondern – dies noch einmal konsultativ und teils retrospektiv – auch über die Gesamtvergütung für das Geschäftsjahr 2015.

9.1 Abstimmung über die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für die Zeit von der ordentlichen Generalversammlung 2015 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016

Der Verwaltungsrat beantragt als Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2015 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016 einen Maximalbetrag von CHF 3.15 Mio. insgesamt gutzuheissen.

Der Vorsitzende erläutert, dass zur vorgeschlagenen Maximalsumme von CHF 3.15 Mio. vereinzelt kritisiert wurde, sie enthalte eine zu grosse Marge für Erhöhungen.

Der Vorsitzende weist zunächst darauf hin, dass mit dem Wachstum des Unternehmens auch die Anforderungen an den Verwaltungsrat gestiegen sind und die Mitglieder des Verwaltungsrates für dieses Mandat viel Zeit einsetzen. Dabei müssen sie sehr flexibel sein.

Mehrere Verwaltungsratsmitglieder sind zudem auch als Berater von Leonteq aktiv. Als anerkannte Fachleute, die wegen ihres Verwaltungsratsmandats Leonteq bestens kennen, sind sie dazu prädestiniert. Diese Beratertätigkeit wird nach marktüblichen Ansätzen entschädigt, und zwar aus dem für den Verwaltungsrat verfügbaren Topf.

Die Verwaltungsratshonorare von Leonteq waren in den letzten Jahren weit unter dem Durchschnitt von vergleichbaren Unternehmen. Es betrifft dies sowohl das Basishonorar wie auch die Zusatzentschädigungen für das Präsidium und die Ausschüsse. Der Verwaltungsrat schlägt nun eine Anhebung auf das Marktübliche vor, wobei der Verwaltungsrat sich an einer Peer Revue von ähnlich kapitalisierten Unternehmen in der Schweiz orientiert.

Und schliesslich weist der Vorsitzende noch darauf hin, dass sich der Kurs der Leonteq-Aktie seit dem Börsengang mehr als versiebenfacht hat.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung des Traktandums 9.1.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit deutlicher Mehrheit mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

9.2 Konsultativabstimmung über die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2015

Der Verwaltungsrat beantragt als Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2015 einen Maximalbetrag von CHF 11.5 Mio. insgesamt (für fixe und variable Vergütung) gutzuheissen (nicht bindende Konsultativabstimmung).

Der Vorsitzende erläutert die schrittweise Anhebung des Maximalbetrags der Gesamtvergütung der Geschäftsleitung auf zunächst CHF 11.5 Mio für das Geschäftsjahr 2015 und anschliessend auf CHF 15.6 Mio. für das Geschäftsjahr 2016. Dies ist zunächst ebenfalls wegen der gestiegenen Anforderungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung und mit einer Anhebung der Saläre auf das bei vergleichbaren Unternehmen Übliche begründet.

Weiter kommt hinzu, dass die beiden Gründungspartner in der Geschäftsleitung, Jan Schoch und Sandro Dorigo, bis anhin kein Anrecht auf eine variable Kompensation hatten. Dies wird ab dem 1. Oktober 2015 nicht mehr der Fall sein.

Zudem ist die Geschäftsleitung zwischenzeitlich auf sieben Mitglieder angewachsen.

Dass der Maximalbetrag benötigt wird, ist nicht wahrscheinlich, und falls dies der Fall sein sollte, werden die Aktionäre wohl mit Vergnügen die Salärerhöhungen konstatieren, denn dann sind sämtliche hochgesteckten Ziele zu 100% erfüllt worden, und damit geht die Rechnung auch für sie auf.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung des Traktandums 9.2.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit deutlicher Mehrheit mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

9.3 Abstimmung über die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016

Der Verwaltungsrat beantragt als Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2015 einen Maximalbetrag von CHF 15.6 Mio. insgesamt (für fixe und variable Vergütung) gutzuheissen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates grossmehrheitlich mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

10. Statutenänderungen

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Reihe von Statutenänderungen vor. Angesichts des starken Anstiegs des Aktienkurses beantragt der Verwaltungsrat einen Aktiensplit im Verhältnis 1:2, die Löschung des restlichen genehmigten Kapitals und zur Beibehaltung der in der Unternehmenspraxis erwünschten Paxis die Erteilung einer Ermächtigung an den Verwaltungsrat, das Aktienkapital jederzeit bis zum 14. April 2017 bis zu einem Maximalbetrag von CHF 3'000'000.- zu erhöhen. Nach der Kapitalerhöhung im vergangenen Jahr bestehen derzeit keine Pläne, davon Gebrauch zu machen.

Das gegenwärtige Aktienkapital der Gesellschaft beläuft sich auf CHF 15'944'504.-.

Neben dem ordentlichen Kapital besteht zudem bedingtes Aktienkapital im Umfang von CHF 81'416.-. In diesem Umfang könnte Leonteq ihre Mitarbeiter durch Zeichnung neuer Aktien an der Gesellschaft beteiligen. In jedem Fall kann Leonteq benötigte Aktien für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme alternativ an der Börse erwerben. Das bedingte Aktienkapital beläuft sich, gemessen am ordentlichen Kapital, auf 0.50%.

Die Schaffung von genehmigten Kapital im Umfang von CHF 3'000'000.- entspricht 18.82% des bestehenden ordentlichen Aktienkapitals.

Der Verwaltungsrat beantragt die Gutheissung der folgenden Statutenänderungen, wobei die Abstimmungen schriftlich durchgeführt werden. Ausgezählt werden die Neinstimmen und die Stimmenenthaltungen. Die Ja-Stimmen ergeben sich aus der Subtraktion der Summe von Neinstimmen und Stimmenenthaltungen von der Gesamtheit der in der Versammlung vertretenen Aktionärsstimmen:

10.1 Schaffung von genehmigtem Kapital

Der Verwaltungsrat beantragt die statutarische Ermächtigung zur jederzeitigen Erhöhung des Aktienkapitals bis zum 14. April 2017 im Maximalbetrag von CHF 3'000'000.- durch Ausgabe von höchstens 1'500'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 2.00 (Aufnahme von Artikel 3b in die Statuten).

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung des Traktandums 10.1.

Der Vorsitzende stellt fest, dass von den 5'571'794 anwesenden Stimmen die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit 5'369'983 Ja-Stimmen gegen 198'851 Nein-Stimmen bei 2'960 Stimm-Enthaltungen zugestimmt hat und damit das qualifizierte Quorum gemäss Art. 704 OR erfüllt ist.

10.2 Aktiensplit

Der Verwaltungsrat beantragt den Nennwert der Aktien im Verhältnis von 1:2 zu splitten und die Anzahl Namenaktien entsprechend zu erhöhen.

Das Aktienkapital der Gesellschaft nach Ausübung von Optionsrechten im Rahmen eines Mitarbeiterprogramms beträgt zum heutigen Tag CHF 15'944'504.- und ist eingeteilt in 7'972'252 auf den Namen lautende Aktien im Nennwert von je CHF 2.00.

Nach dem Aktiensplit wird das Aktienkapital unverändert bei CHF 15'944'504.- sein, die Anzahl Namenaktien werden sich auf 15'944'504 zu einem Nennwert von je CHF 1.00 anpassen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates nahezu einstimmig mit einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zugestimmt hat.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Verwaltungsrates bei den Aktionärinnen und Aktionären für das dem Verwaltungsrat entgegengebrachte Vertrauen und Interesse, bei der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragenden Leistungen sowie bei den Kunden und Geschäftspartnern, die täglich zu Höchstleistungen anspornen.

Damit schliesst der Vorsitzende die Generalversammlung um 11.05 Uhr.

Zürich, den 22. April 2015

Der Vorsitzende:

Prof. em. Dr. Peter Forstmoser

Der Protokollführer:

Ulrich Sauter